

Volkstimme

Einzelpreis 1.50 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die 'Volkstimme' erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlich Redakteur Wilhelm Riepehohl, Magdeburg. Gesamtverantwortlich für Inserate: Wilhelm Einband, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzustellungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 105.00 M., monatlich 35.00 M. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen Vierteljährlich 100.00 M., monatlich 33.50 M. Bei den Postanstalten Vierteljährlich 105.00 M., monatlich 35.00 M. — Anzeigengebühren: die gewöhnliche Nonpareilzeile 4.50 M., auswärts 6.00 M. im Reklameteil Seite 17.00 M., auswärts 23.00 M. Vereinstafel Seite 4.00 M. Anzeigenblatt gibt verloren, wenn nicht binnen 30 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 163.

Magdeburg, Sonnabend den 15. Juli 1922.

33. Jahrgang.

Die Aussichten einer Neuwahl.

Sie sind trübe für die beiden monarchistischen Rechtsparteien und glänzend für die Sozialdemokratie. Das wird auf der Rechten klar erkannt. Deshalb ihre täglichen berechtigten Warnungen vor einer Auflösung.

Nach dem Rapp-Butsch klangen andre Weisen aus dem reaktionären Orchester. Damals wurden Pauken und Trompeten gerührt, um die Auflösung der Nationalversammlung zu erzwingen. Der Streich gelang, und die Reichstagswahl vom 6. Juni 1920 brachte der Rechten einen großen Gewinn, der Sozialdemokratie einen starken Verlust. Jetzt droht das Umgekehrte. Jetzt würde uns eine Neuwahl daher das „Chaos“ bringen und uns in den Abgrund des Linksbolschewismus stürzen.

Die Deutschnationalen haben den von ihrem Vorsitzenden Herzt versprochenen Trennungstreich gegen die völkischen Mordgesellen und Geheimorganisationen nicht gezogen. Aus gewichtigen Gründen. Sie würden dann die Partei auseinanderprengen und offen darlegen, daß sie auf Gedeih und Verderb verbunden sind mit den Elementen, die mit Revolver, Maschinenpistole, Handgranate und Blaufäulepistole der Republik ans Leben wollen. Die Deutschnationalen würden daher mit dem

Rainszeichen der Mörderpartei

in den Wahlkampf ziehen. Sie würden die anständigen Elemente wie einen Dürrer und andre lahmlegen und zahlreiche Mistläufer vom Juni 1920 von sich abstoßen. Sie würden mit einer stark gelichteten Truppe in den neuen Reichstag einziehen.

Nach ein andres Moment würde die deutschnationale Werbekraft schwer beeinträchtigen. Im Juni 1920 hieß bei den beiden monarchistischen Parteien das Lösungswort: „Gegen die regulierte Zwangswirtschaft, für die freie Wirtschaft!“ Den Wählern und Wählerinnen wurden

Billige Preise versprochen

und ein Uebermaß von Waren und Lebensmitteln. Heute weiß jedermann, wie es mit den billigen Preisen aussieht und wie auskömmlich sich die schaffende Bevölkerung nähren und kleiden kann. Heute weiß jedermann, wie „noileidend“ die Großagrarien sind und wie sie die freie Wirtschaft benützt haben, um den billigen Lebensunterhalt der breiten Massen, einschließlich des gesamten Mittelstandes und der Beamtenerschaft zu sichern. Die Deutschnationalen fürchten die Vergeltung durch die Irreführten. Deshalb ihre Lösung: nur keine Neuwahl, nur Zeit gewinnen! Wer weiß, wie's in zwei Jahren aussieht. Schlimmer als heute sicherlich nicht.

Von ähnlichen Erwägungen läßt sich die Deutsche Volkspartei leiten. Sie würde zwar von der Bruderpartei zur Rechten manchen Gewinn ziehen, aber sie fürchtet auch erhebliche Verluste, die den Demokraten zugute kämen. Denn ihr Schuldkonto ist stark belastet. Im Juni 1920 versprach sie ihren Wählern: „Von

roten Ketten macht euch frei

allein die Deutsche Volkspartei!“ Dies bombastische Gelöbnis hat sie nicht abgehalten, mit den Roten in Kreuzen, in Braunschwarz und in Roten in eine Regierung einzutreten. Aus der mecklenburgischen Regierung sind sie vor einigen Wochen, aus der braunschweigischen am letzten Donnerstag zwar ausgetreten — jedoch nicht freiwillig —, aber in der preussischen sitzen sie noch heute und gedanken sie, noch recht lange Platz zu behalten. Zum Ueberfluß haben sie sich auch noch bereit erklärt, mit den Roten zusammen sich am reichsdeutschen Kabinettsstisch niederzulassen, und zu diesem Zwecke durch ihren Reichsausschuß ein republikanisches Rippenbekenntnis abgelegt.

Diese nationalliberalen Widersprüche haben einen Teil ihrer Wähler arg veräppelt. Hinzukommt die Erbitterung über die Früchte der freien Wirtschaft, unter denen ein erheblicher Prozentsatz ihrer Anhängererschaft schwer leidet und seufzt. Die maßlose Deurung trifft die Beamtenerschaft und die Angestellten genau so scharf wie die Arbeiter. Stresemann und die Seinen nehmen daher an, daß bei einer Neuwahl die Mache der Genasführten nicht ausbleiben wird. Daher auch hier die Mahnung: Nur keine Auflösung! Zeit gewonnen, heißt die Partei gerettet. Wer kann wissen, wie's in zwei Jahren aussieht. Schlimmer als heute sicherlich nicht!

Die Demokraten würden ohne Zweifel von der Volkspartei Gewinne ziehen. Tiefer als ihre Kurve sich am 6. Juni 1920 senkte, kann sie kaum noch getrieben werden.

Gleichwohl wollen auch die Demokraten nichts von einer Neuwahl wissen. Das liegt daran, weil sie immer Angst haben

und weil sie zu einem Wahlkampf niemals organisatorisch gerüstet sind. Deshalb wagen sie nie einen eignen Schritt, sondern warten immer darauf, daß sie gestochen werden. So war es allezeit mit dem „entschieden“ liberalen deutschen Bürgertum, so ist es in der Republik nach dem ersten Strohfeuer der Januarfrage 1919 geblieben.

Bleibt das Zentrum, das jede Auflösung und jede Neuwahl erträgt. Es hat seine Scharen in fester Hand. Das seelische Band umschlingt sie alle und erweist sich als unzerbrechlich. Gleichgültig, ob unter der Monarchie oder unter der Republik gewählt wird, das Zentrum rückt mit seiner unveränderlichen Zahl ins Parlament. Trotzdem ist heute

auch das Zentrum gegen Neuwahl.

Das hängt wie folgt zusammen. Das Zentrum hat seit dem Kulturkampf der siebziger Jahre im Reichstag und wo möglich auch in den Landtagen die englische Kontinentalpolitik nachgeahmt. Es ist sorgfältig darauf bedacht gewesen, das Bürgertum an der Wage zu bilden, die Mandatzahlen so zu verteilen, daß es sowohl mit rechts wie mit links eine Mehrheit bilden konnte. Es hat manchen Reichstag gegeben, in dem das Zentrum die allein herrschende Partei war. Das Zentrum hat also allen Grund zu verhindern, daß weder die Rechte noch die Linke allzu stark werde. Dann ließe es Gefahr, ausgeschaltet und seiner Macht beraubt zu werden.

Heute fürchtet nun das Zentrum, daß bei einer schnellen Neuwahl die

Sozialdemokratie allzu stark wachsen

würde. Dann könnte die Gefahr eintreten, daß die Sozialdemokratie das Zentrum zu einer Koalitionsbildung nicht unbedingt braucht, daß eine feste Mehrheit allein schon mit den Demokraten hergestellt werden könnte. Dann wäre die Unentbehrlichkeit des Zentrums, das in allen Reichsministerien der Republik gesessen hat, vorbei. Und das muß natürlich verhindert werden. Daher fährt die Zentrumspresse gegen eine Auflösung das schwerste Geschütz auf und schießt aus 42er-Mörsern auf die böse Sozialdemokratie die Drohung von der Herstellung eines geschlossenen bürgerlichen Blockes.

Gemach! Das Zentrum ist wegen der absoluten Zuverlässigkeit seiner Wählermassen mächtig, aber so mächtig ist selbst der katholische Klerus nicht, daß er jetzt ein Bündnis mit der Mörderpartei schließen könnte. Die Drohung scheidet uns daher nicht. Sie bleibt in der leeren Luft und verweht mit ihr.

Zweifellos würde eine Reichstagswahl in den nächsten Wochen der

Sozialdemokratie ungeheuren Gewinn

bringen. Sie hat am 6. Juni 1920 ihren tiefsten Stand erreicht. Sie ist seitdem bei allen Landtagswahlen wieder kräftig bergan geschritten und würde bei einer Wahl Ende August abermals einen Gipfelpunkt erreichen. Ihre Politik ist jetzt auch von den Unabhängigen als richtig anerkannt worden. Die Wählerscharen, die am 6. Juni 1920 sich erbittert bekämpften, würden sich im jetzigen Wahlkampf wieder schließen. Bei der letzten Reichstagswahl erhielten die Sozialdemokraten rund 5 600 000 Stimmen, die Unabhängigen 4 800 000 und die Kommunisten 440 000 Stimmen. Diese 11 Millionen Wähler und Wählerinnen sind jetzt als erprobte und zuverlässige Stützen der Republik anzusprechen. Die Kommunisten haben ihre Butschaktik seit dem März 1921 aufgegeben und würden einen hohen Prozentsatz Wähler an die Sozialdemokratie abgeben, wenn sie sich gegen die Parole: Für Republik und Demokratie! stemmen und mit ihrem abgedroschenen Sozialgeschwätz die Wähler bombardieren würden.

Die Sozialdemokratie wurde im Juni 1920 von allen Seiten, von vorn und hinten aufs schwerste bekämpft und verurteilt. Sie schwamm damals gegen einen reißenden Strom und hat sich trotzdem als stärkste Partei der deutschen Republik gehalten. Sie

schwimmt heute mit dem Strom

und wird daher ganz andre Erfolge buchen, wie sie unter den unglücklichen Ministern von 1920 möglich waren.

Alle bürgerlichen Parteien haben ein dringendes Inter-

esse daran, diesen Erfolg zu verhindern. Sie werfen daher schon geschäftig Schreckgespenster an die Wand. Bei Auflösung und Neuwahl würde die

Markt ins Bodenlose sinken,

der Dollar auf 800 bis 1000 steigen, die Deurung daher gigantische Mache annehmen. So heißt's im politischen Teile der großen Nachrichtenblätter. Im Handels teil lautet die Erklärung anders. Da wird der Wahrheit gemäß zugestanden, daß der Markt für die Gefährdung der Republik durch die Ermordung Rathenaus und durch die geheimen Mörderbünden zurückzuführen ist. Schon die Einbringung und Beratung der Schutzgesetze hat genügt, um dem Dollar von seiner höchsten Erhebung wieder 90 Punkte abzugeben. Er stand schon auf 540 und pendelt augenblicklich um 450 herum. Wenn nun gar der Welt durch eine Neuwahl bewiesen wird, daß hinter der Republik nicht nur die 11 Millionen sichern proletarischen Stimmen, sondern noch einige Millionen Mistläufer stehen außer den Millionen, die für Zentrum und Demokraten abgegeben werden, dann wird endlich draußen das Vertrauen zu der neuen Staatsform hergestellt, das notwendig ist, um unsre Kriegslasten zu fixieren und Zahlungsbedingungen zu erreichen, die sich tragen lassen. Denn dann werden wir uns die Sympathie und Achtung der Welt gewinnen. Sympathie und Vertrauen aber gewahren leicht, was Haß und Mißtrauen ständig verweigern.

Gerade die außenpolitischen Rücksichten treiben daher zu einer Entscheidung der Frage durch das Volk. Ganz abgesehen von den Folgen, die für die Koalitionsparität daraus entstehen. Es ist auf die Dauer eine Unmöglichkeit, daß hier Parteien, von denen immer zwei in wesentlichen Punkten auseinanderstreben und gegeneinander stehen, gebraucht werden, um eine Regierungsmehrheit herzustellen. Wir sollten froh sein, wenn uns eine Stunde winkt, in der wir diese qualenden Fesseln, diese entsetzliche Beschränkung abstreifen können.

Die Stunde ist da! Es gilt, sie zu nützen. Eine Ewigkeit bringt sie uns nicht wieder zurück.

Die Spannung.

Vom Sozialdemokratischen Parlamentsdienst wird uns geschrieben:

Die parlamentarische Lage ist trotz aller Verhandlungen, die im Laufe des Donnerstags stattfanden, auch weiterhin als ernst zu betrachten. Sowohl zwischen der Regierung und den einzelnen Parteien, als den Parteien unter sich, wie den Gewerkschaften und den sozialistischen Fraktionen fanden Beratungen über die Situation statt, die zu der Möglichkeit führen sollten, die Schwierigkeiten zu überbrücken. Das Ziel sämtlicher Besprechungen lief hauptsächlich darauf hinaus, einmal für die drei zu verabschiedenden Gesetze zum Schutze der Republik eine qualifizierte Mehrheit zu finden, ferner trotzdem die Linksopposition zu ermöglichen und drittens, die Auflösung des Reichstags zu vermeiden. Es kann festgestellt werden, daß sämtliche Koalitionsparteien, ebenso die Gewerkschaften und Unabhängigen bestrebt sind, die Schwierigkeiten zu überbrücken und vor allem aus außenpolitischen Rücksichten eine Auflösung des Reichstags zu vermeiden.

Trotz des besten Willens der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, zu einer Lösung der schwierigen Situation beizutragen, denkt sie nicht daran, grundsätzliche Forderungen aufzugeben oder auf sie gar zu verzichten. Vor allem muß verlangt werden, daß der auf Antrag der Volkspartei in den Gesetzentwurf zum Schutze der Republik eingefügte Paragraph über die Sprengung von Versammlungen verschwindet, daß eine Landesverweisung der Fürsten, die bisher von den bürgerlichen Parteien abgelehnt wird, aufrechterhalten bleibt und daß der in dem Gesetzentwurf vorgesehene Paragraph bleibt, der allen Mitgliedern der in den letzten Jahren regierenden Fürstentümer die Kandidatur zur Reichspräsidentenwahl absperrt und ihnen das Recht nimmt, in der genannten Zeit die Stellung eines Reichsministers zu bekleiden. Auch auf die Bestrafung der monarchistischen, die Republik gefährdenden Agitation, die von den bürgerlichen Parteien abgelehnt wurde, muß die Sozialdemokratie bestehen. Hinzukommen natürlich schwerwiegende Punkte in bezug auf das Reichsbeamten-gesetz und das Kriminalpolizeigesetz über die zu reden sein wird, sobald die einzelnen Gesetzentwürfe im Plenum zur Beratung stehen.

Die nach §§ 21 bis 25 berechnete Einkommensteuer ermäßigend sich:

- um je 480 Mark für den Steuerpflichtigen und für seine nicht selbständig zu veranlagende Ehefrau, wenn das steuerbare Einkommen nicht mehr als 100 000 Mark beträgt;
- um je 960 Mark für jedes zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende minderjährige Kind, das nicht selbständig zur Einkommensteuer zu veranlagend ist, wenn das steuerbare Einkommen nicht mehr als 300 000 Mark beträgt. Die Ermäßigung wird auch auf solche Kinder gewährt, die Arbeitsentlohnung beziehen, sofern sie das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- um 2000 Mark für Steuerpflichtige, die über 60 Jahre alt oder erwerbsunfähig oder nicht vorübergehend behindert sind, ihren Lebensunterhalt durch eigenen Erwerb zu bestreiten, sofern das steuerbare Einkommen den Betrag von 50 000 Mark nicht übersteigt und sich hauptsächlich aus Kapitaleinkommen und Bezügen aus Pensionen, Wartegeldern usw. zusammensetzt, oder hauptsächlich aus einem dieser Einkommen besteht.

das Volksergehen über 800 000 Stimmen ergeben, erforderlich waren nur gegen 300 000 Stimmen.

Es ist anzunehmen, daß nach diesem Ergebnis der Landtag selbst seine Auflösung beschließen wird. Die Entscheidung darüber wird am 29. August fallen. Zu diesem Tage ist der Landtag einzuberufen, um über die Auflösung zu beschließen.

Bei der Abstimmung über den Etat sind die Kommunisten wieder einmal gescheitert — nach der Regierungseite hin. Mit großer Mehrheit hatten sie angekündigt, sie würden gegen den Etat stimmen, um die Auflösung des Landtags zu beschleunigen. Unter dem Druck der Arbeiter haben sie sich doch anders überlegt und stimmten sowohl für den Justiz- und Polizeietat, als schließlich auch für den Gesamtetat.

Regierungskrise in Braunschweig.

In Braunschweig ist eine neue Regierungskrise entstanden. Nach dem schmachvollen Ende des ehemaligen unabhängigen Führers Sepp Oertel, der zum Schluß noch die sozialistische Regierung stützen half, mußte in das Ministerium der Volksparteier Kafer aufgenommen werden.

In diesen Tagen brachten die Unabhängigen einen Misstrauensantrag gegen den Minister Kafer ein, als sich herausstellte, daß Kafer ein hochwürdiges Mitglied des Staatshelms ist. Zur Abstimmung über den Antrag ist es nicht gekommen, denn Kafer trat vorher von seinem Amte zurück, gleichzeitig teilte er aber auch mit, daß die Fraktion der Volkspartei aus der Koalition scheide.

Die Regierungsmehrheit im braunschweigischen Parlament ist damit gesprengt. Eine neue Koalition aus Unabhängigen, Sozialdemokraten und Demokraten. Kommt diese Koalition nicht zustande, bleibt nichts anderes als die Auflösung des nur wenige Monate alten Landtags übrig.

Die Werbungskosten wurden auf Antrag der Sozialdemokratischen Partei auf 10 800 Mark erhöht. Eine Erhöhung dieses Betrags ist zulässig, wenn der Steuerpflichtige nachweist, daß die ihm zustehenden Abzüge den Betrag von 10 800 Mark um mindestens 1200 Mark übersteigt. Ein Antrag der Deutschen Nationalen, der von der Deutschen Volkspartei und den Demokraten unterstützt wurde, den Arbeitgeber für den von ihnen getragenen Lohnnachzug eine Entschädigung von 5 bzw. 2 Prozent zu gewähren, wird abgelehnt.

Der Ausschuss empfahl der Reichsregierung dann noch, bis zum Wiederzukunftsbeginn des Reichstags einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die Lohnsteuer von der Einkommensteuer löst und die Schaffung eines in sich abgeschlossenen Lohnsteuergesetzes vorsieht. Das Gesetz soll ermöglichen, den Steuerabzug vom Arbeitslohn der jeweiligen Geldentwertung anzupassen, ohne daß bei einer solchen Veränderung des Papiermarktwertes eine Gesetzesänderung notwendig wird.

Neuwahlen in Sachsen.

Die von den Rechtsparteien in Sachsen durchgeführte Abstimmung über die Auflösung des Landtags hat für

Donnerstag zu einer vollen Verkündigung geführt. Die getroffenen Vereinbarungen betreffen noch der endgültigen Zustimmung der beiderseitigen Verbände, die bis zu Sonnabend zu erwarten ist.

Ausgehobene Verschwörerliste. Der preussische Reichstag hat laut Verfügung vom 13. Juli Anordnung zur Auflösung sämtlicher Gewerkschaften, Orts- und Bezirksverbände der Stahlheim-Vereinigung für die preussischen Gebiete getroffen. Bisher wurde außer der Auflösung der Vereinigung „Einheitsheim“ ein Verbot für folgende Verbände in Preußen angeordnet: Verband nationalgerüsteter Soldaten, Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund und Bund der Aufrechten.

Verfälschung des Gemeineigentums. Im Staatshaushalts-Ausschuss des Bayerischen Landtags wurde gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien die Umwandlung von Staatsbetrieben in Aktiengesellschaften und damit die Veräußerung eines umfangreichen Goldvermögens beschlossen. Die Kapitalisten wissen ganz genau, warum sie die Reaktion unterstützen. Sie werden bei dieser Umwandlung erhebliche Gewinne machen. Je schwächer der Staat wird, um so stärker werden sie und um so größer werden die Ausbeutungsmöglichkeiten der Arbeiter.

Ein Gedenkstift für Mathenau. Eine Konferenz aller republikanischen Parteien im Verwaltungsbezirk Wilmersdorf-Gröbenberg hat beschlossen, zu beantragen, daß die Königsallee im Gröbenberg in der der Reichsminister Mathenau ermordet worden ist, künftig „Mathenau-Allee“ heißen soll. Außerdem soll an der Nordseite ein Gedenkstein für den Ermordeten errichtet werden.

Unethische Natterschaft verboten! Im Reichstag wurde mit 47 gegen 16 Stimmen gegen den vom Reichstag angenommenen Initiativgesetzentwurf zur Forderung des Reichsamtengesetzes (un-ethische Mutterchaft) Einspruch erhoben. Da von einer großen Anzahl Corporationen (des Amtsjungfernbund der Postbeamtinnen) Stellung gegen diesen Reichstagsbeschluss genommen worden ist, und da man absieht im unklaren über die Wirkung des Beschlusses in der Praxis sei.

Notizen.

Wahrscheinlich Einigung im Ruhrbergbau. Die Verhandlungen über die Streitfragen im Mantellarif des Ruhrkohlenbergbaus, die am 11. Juli im Gebäude des Bergbauverbandes Essen unter Leitung des Reichsbergbauamts begonnen, haben am

12 Vergleute getötet. In London, 14. Juli. Bei einer Grubenbeschlagswetterexplosion in einem Kohlenbergwerk in Sittling wurden insgesamt 12 Vergleute getötet und 5 verwundet.

Kunststofferei

Haus Altgr. Berliner Str. 9, 3. u. 1. Boden. Stoffen in sämtl. Stoffen, Gardinen, Seidenstrümpfen, Promptbedien. saub. Ausfüh. Annahmest. 66ke. Goldschmiedebr. 5. Wagener, Wollensbüttel, S. 2.

Miama 1922 Magdeburg

Bei günstiger Witterung
Große volkstümliche Lage
Sonntag den 15. Juli 1922

Doppel-Festkonzerte!

Nach Einbruch der Dunkelheit feenhaft bengalische Beleuchtung des Adolf-Wittig-Sees
Sonntag den 16. Juli 1922

Doppel-Festkonzerte!

Nachmittags 5 Uhr: Japanisches Feuerwerk. — Nach Einbruch der Dunkelheit Riesen-Brillant-Feuerwerk.

Eintrittspreise an beiden Tagen für Erwachsene je Mk. 15.00, für Kinder je Mk. 10.00 Ab 9 Uhr abends für Erwachsene und Kinder Mk. 5.00 — Eintritt in die 8 großen Indastriehallen frei! —

Eintrittspreise für Sonderausstellung „Deutsches Wandern und Sieben“ Erwachsene Mark 5.00 Schüler und Kinder Mark 3.00.

So. Woleraehilfen u. gute Anstreicher

for gesucht. Werbung mit Lohnanspr. erb. schriftlich W. Dörmann, Watermeister, Westeregeln.

Riesen-Auswahl in billigen Anzügen

beim Arbeiterfreund

Max Eckstein

Rönigshofstr. 5.

Wissen ist Macht
Macht ist Wissen

von Wilh. Liebknecht
Preis Mk. 8.00 empfiehlt
Suchbild. Volksstimme
Große Münzstraße 3.

Unferne Gchlager

Herrn-Stiefel 450.00
schwarz Kidboar 695.00 625.00

Braun-Gedr.-Damenstiefel 395.00
moderne Formen, Einlegesohle 695.00 660.00 525.00

Sportstiefel 475.00
für Herren und Damen, in jeder Ausführung von

Surnschuhe 18.75
mit Ledersohle, Restposten Größe 23 bis 26 nur

Weiß-Keilen-Spangenschuhe 125.00
Größe 36 bis 42 225.00 195.00

Kindertiefel 125.00 110.00
Größe 31 bis 35 27 bis 30

Damenstiefel 295.00
schwarz Kidboar und Röhrebrau 525.00 495.00 395.00

Grau imit. Wüder-Damen-Schnürschuhe 395.00
36/42 nur

Lackblatt-Spangenschuhe 425.00
mit Gehr.-Weis 36/42

Surnschuhe 60.00
mit Schumledersohle, braun Segelsohle u. beige Glasleder, Restposten 36-42

Gegen bequeme Teilzahlung

und gegen bar erhalten Sie

Herren-, Burschen- und Kinderanzüge, Sommer-Schlüpfer, Damen-Frühjahrs- und Sommer-Mäntel, Strickjacken, Jumper und Seidentrikot-Blusen in all. Farben, Kostüme, Röcke, weiße Blusen, Frötte-Direktkleider in all. Ausf., weiße u. bunte Bettbezüge, Satinbezüge, wollene Bettdecken, Stores, Künstlergardinen, Meterware, Zephir, Barchent usw.

S. Margulies

Breiteweg 80/81, 1 Treppe, Eingang Katharinestraße.
Geöffnet von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, Sonntag abends bis 7 Uhr.

Das Leistungsfähige

einer Reparaturwerkstatt erkennen Sie an der gewissenhaften Ausführung der ihr anvertrauten Reparaturen. — Durch langjährig erprobte, gewandte Gehilfen, durch erstklassiges Material, durch Kontrolle seitens erfahrener Fachleute bieten Ihnen für sorgfältigste Ausführung jede Garantie.

Uhrmacher
Hermann Moosmann
Gegr. 1847 Magdeburg Fernr. 3951
Breiteweg 207, neben der Hauptpost.

Blutarme, Nerven-, Rekonvaleszenten abt.
Haemacolade
Karton Kart 5.50 50 Stk. jezt 3.00 25 Stk.
C. F. Seyer, Kaiserstr. 97.

Blumenthal Stiefel unerreichbar

Schuh-Bazar
Verbindung **Wolf Blumenthal** Magdeburg-Breiteweg 13

Dampfflugmeister

Maschinen u. Pflugleute

Reichsverband Deutsch. Lohndampfzüglern
Personal-Bermittlungsbüro
Berlin W 8 Charlottenstraße 52

Peter Barzel
im Alter von 71 Jahren, Magdeburg-Güldstr. den 13. Juli 1922. In tiefer Trauer Witwe, Emilie Pascher und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 3 Uhr, vom Trauerbause, Preußendammstraße 4, aus statt.

Zimmerleute
Infort für dauernde Arbeit gesucht. Wohnung in massiv gebauten Baracken-Kantine vorhanden. Zu melden: **Wayss & Freytag, A.-G.**, Bankstr. bei Dampfstraßen-Peterstraße, Bahnhofs-Hofstr. oder Bitterfeld, 1264

Großstäd-Konfektionschneider
haben Arbeit für das ganze Jahr

Leopold Mannheim
Bitterberg 120, 1 Treppe.

Pantoffelfabriken

Sie nur erstklassigen Qualität liefert. la. leichte, lüftende Unterlederstoffe u. sehr leicht wiegende extra breite prima Lederseifen zu billigen Tagespreisen.

Meyer Michaelis Lederhandlung

Magdeburg, Große Marktraße 16.
(Gegründet 1864) 1087

Freigabe von Kohlenmarken.
Auf die Marken 1-10 der Kohlenart 1922/23 dürfen vom 15. Juli an je 1 Lemmer oder zusammen in einem Deque 10 Lemmer abgehoben werden. Die Marken 11-10 der Kohlenart 1921/22 treten mit dem 31. Juli außer Kraft.
Magdeburg, den 14. Juli 1922.
23/114. Der Magistrat.

Arbeitsmarkt

Tischler-Gesellen 1195
Vogeler,
Magdeburg-Güldstr. 22, Besothenstraße 22.

Schuljunge
für leichte Botengänge sofort gesucht. H. Vagel, Hauptstraße 5, 787

Steinseher
sollt sofort ein
Prakt. Steinseher,
Gehaltslos,
Gebrüder (Altmar.)
1189

Standesamt-Nachrichten

Zobesau. 13. Juli: Gunde Carl Paul 84, Rosa 73 S. Paganoni Gunda Carl Paul 85, Anna Carl Paul, Gunde Carl Paul 86 S. Privatmann Wilhelm Wilhelm 87, Carl Paul 88, Gunde Carl Paul 89, Gunde Carl Paul 90, Gunde Carl Paul 91, Gunde Carl Paul 92, Gunde Carl Paul 93, Gunde Carl Paul 94, Gunde Carl Paul 95, Gunde Carl Paul 96, Gunde Carl Paul 97, Gunde Carl Paul 98, Gunde Carl Paul 99, Gunde Carl Paul 100.

Ich hab's

Erhalt' Dir Deine teuren Schuh.

Verwende nur **Urbien** dazu

Terpentineolure in Dosen mit Banderole

Generalvertreter: Kurt Schwerdtfeger, Magdeburg-W., Kantstraße 4.

Erhöhen der Dollar eine Schwäche erreicht hat, anfangs ist nach beendeter Inventur einen „großen Rebrans“, bei dem ich meiner wertigen Kundenschaft trotz der enormen Leistung in fast allen Artikeln extra billige Preise stelle. (Mengenabgabe vorbehalten).
 Rufen Sie bald Ihre Einkäufe in Gambantischen, Fein- u. Hartfärbigen, Simons, Kopffüssen und Deckenbreite, Seidenstoffen, Kattunen, Schürzen, Tischwäsche, Handtüchern, Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Damen- u. Herren-Wäsche, Normal- u. Matowäsche, Strickwaren, Wollwaren, Sammet, Gerüststoffen. Besonders mache ich auf Damen-Konfektion u. Das aufmerksam. Diese Artikel sind im Preise außerordentlich billig!
 Beachten Sie meine Fenster und besichtigen Sie mein Lager ohne jeden Kaufzwang, da ich nur wenig Dekorationsfront habe.

Reste in allen Artikeln enorm billig!

Benutzen Sie auch die Vormittagshunden zu Ihren Einkäufen!

Kauf-Lokal
Selma Wittkowsky
 Lübecker-Str. 20 Fernspr. 4378

Reste in allen Artikeln enorm billig!

Benutzen Sie auch die Vormittagshunden zu Ihren Einkäufen!

Kein Laden — 2. Etage

Tuch-Kärgel

1140 ist und bleibt die billigste Bezugsquelle für

Anzug- u. Kostümstoffe

Covercoat- und Winterstoffe
 Reinwollene Damentuche und Gabardine 168.00
 über 30 Farben von Mk.
 Jagdleinwandstoffe 58.00, Manchesterstoffe 168.00

Größtes Lager am Platze.
 Weit über 200 Dessins alles aus alten Abschüssen herrührend.

Königstraße Nr. 64, neben dem Zirkus, Telephon 5494.

Vertraglich verpflichtetster Lieferant des Deutschen Beamtenbundes.



Jetzt auch direkt an Privat

Früher Großverkauf

Kein Laden — 2. Etage

Lacke Firnis Farben



für alle Zwecke, weidm. Qualität-Gabrilate. Magdeburg, Olvenstedt, Str. 25. Fabrik-Lager: Kloster-Druckerei, Goldschmiedebrücke 4. 1118

Bilderbücher ♦ Märchenbücher ♦ Jugendschriften

Noch billig! — Reiche Auswahl!
 Decken Sie jetzt Ihren Weihnachtsbedarf!
Buchhandlung Volksstimme.

Brillanten

reine Waare, modernster und aller Schönl., auch Splitt- und Rohstoffe. kauft 748
F. Strebel, Juwelenfassermstr.
 Magdeburg, am Königsplatz, im bunten Hause.
 Selbstherstellung, eigenes Schmelzwerk, elektrischer Betrieb

Flussim
 alle 10 Tage...
Jacob Trüben

Gummi-Ringe
 in
Konservengläser
 prima Qualität
Hugo Nehab
 Johannisbergstrasse 2

Pianos-Flügel
 Kunstspielinstr.
 SCHWEDEN
 Kein Laden! Billigste Preise!
Möbel!

Billige Schuhe



Damenwäsche

Billige Preise! Gute Stoffqualitäten! Saubere Verarbeitung!

Damen-Hemden	122.00
Damen-Beinkleider	118.00
Damen-Untertailen	39.00
Prinzess-Röcke	192.00

Wäsche-Städereien in allen Sorten in großer Ausb.
Julius Rode & Co.
 Burg. Schützenstr. 49. Burg.

Das Lager von Holder ist wieder geöffnet.
 Verkauf von Lampen, Ruchern, Eisen, Papier u. Flaschen sowie sämtlichen Sorten Allmetallex zu höchst. Tagespreisen.
H. Szyllytt, 37. Jählestraße 15.
 Telephon 6513. 778

Giederlings Konfektionshaus
 Kaufen Sie auf allen Abteilungen zu enorm billigen Preisen
Damen-Mäntel
Kostüme, Röcke
Kleider für den Sommer 350 Mk.
Strickwaren, Sammet 350 Mk.
 17 Jakobstraße 17.

Kredit und gegen bar empfanglich.
E. Barfeld
 Holtenauerstr. 38, v.l.

Auch jetzt noch
 Gelbentwertung und Sand in Sand gehender Preissteigerung immer noch preiswert zu bekommen.

Braune Kinder-Schnürstiefel, Größe 18 bis 20	69
Schwarze Kinder-Schnürstiefel, Gr. 21 bis 22 2/3 Gr. 18 bis 20	69
Dr. Goldschuh, f. Rdr. u. Rdr., Gr. 31 bis 35 185 27 bis 30 165 25 u. 28 135 27 bis 30 235 25 und 26	110
Starke braune Kiemenlederhandschuhe Größe 31 bis 35	125
Dr. Mädchen-Schnürstiefel, Gr. 31 bis 35 265 27 bis 30 235 25 und 26	175

Damen-Stoff-Spangenschuhe, Lederstoffe, Lederüberzüge	69
Braune Damen-Gelehtschuhschuhe, Lederstoffe	85
Weisse Damen-Gelehtschuhschuhe, Lederstoffe	98
Weisse Gelehtschuhschuhe	198
Damen-Gehr.-Schuhhälbschuhe	239

Unser Kapital ist unsere Kundenschaft
 Nur unsere **Kaufumläufe** ermöglichen **Großeinkauf** von Lagerwaren und Zufuhrstoffen und sind der Grundpfeiler unserer allseitig anerkannten **Preiswürdigkeit!**

Konsumverein für Magdeburg u. Umg., E. G. m. b. H.

Sie empfehlen:

Rinder-Gefrierfleisch in prima Qualität.	77
Schieres	40.00
Rostbeef	38.00
Rohfleisch	36.00
Gehacktes	40.00

Wurstwaren in bekannter Güte.

Zim Limmofun
 17 Jakobstraße 17.

Gämtliche inserierten Artikel gelten nur soweit Geffen und Vorrat am Lager.
Herren-Gelehtschuhschuhe 69
 Größe 41 bis 45
Braune Herr-Gelehtschuhschuhe 89
 mit harter Lederhülle Größe 45 und 46
Breiteweg
 eine Treppe **165** eine Treppe
 Ede Alte Ulrichstraße
 Haus Café Sachleben.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. Juli 1922.

Die beschlagnahmten Waffen.

Von der Polizei wird uns geschrieben:

Die von der Polizei beschlagnahmten Waffen- und Munitionsbestände sind nunmehr zahlenmäßig festgestellt.

Bei dieser Gelegenheit muß mit Rücksicht auf die eigenartige Haltung eines Teiles der Magdeburger Presse darauf hingewiesen werden, daß bei der Beschlagnahme die Polizei nicht zu prüfen hat, ob es sich um Waffen handelt, die zum Gebrauch nur bestimmt werden können, wenn die dazu gehörige Munition vorhanden ist.

Die Jungsozialisten zur Werbewoche.

Kathenau ist ermordet. Einer der Besten ist dem deutschen Volk gewaltsam entzogen worden. Dieser Verlust muß jeden Republikaner anspornen, alle Kraft hinzugeben für ein demokratisches Deutschland.

Es wartet unser ein schweres Weal, diese Welt mit Ordnung, Sinn, Geist, Gerechtigkeit und Würde zu durchdringen. Dieser Wille zum Guten wird unerschütterlich sein.

Der Arbeitsausschuß der Jungsozialisten.

Vollstunde auf der Miama. Am Sonnabend und Sonntag finden auf der Miama zwei große Volksfeste zu niedrigen Preisen statt. Die Preise sind für Erwachsene 15 Mark, für Kinder 10 Mark; ab 9 Uhr abends beträgt der Eintrittspreis für Erwachsene und Kinder nur 5 Mark.

Verbesserter Straßenbahnverkehr zur Miama. Vom 12. Juli an verkehrt täglich nach 12.45 Uhr und 1.15 Uhr ein Straßenbahnwagen mit Anhänger als Ausstellungsgelände bis zum Alten Markt.

Sonntags-Sonderzug nach dem Harz. Am Sonntag den 23. Juli d. J. soll bei genügender Beteiligung wieder ein schnellfahrender Sonderzug mit nur 4 Klasse von Magdeburg Hbf. nach Bernigerode Stb. und zurück gefahren werden.

Verlegung des Personenzugs Magdeburg-Renhalbensleben. Vom 17. Juli an verkehrt der Personenzug 24 Magdeburg-Renhalbensleben 35 Minuten später, und zwar ab Magdeburg 12.10 Uhr und an Renhalbensleben 1.09 Uhr.

Wer registriert denn?

Von Heinrich Hückle.

(16. Fortsetzung.)

Die Sache war abgeklärt. Colas besuchte den Kardinal, der noch immer mißvergnügt war und auf den Hof flüchtete. Colas gab der Sache ohne Mühe eine überzeugende Wendung.

„Blasen Sie, blasen Sie, daß der ganze Hof mit allem Stolz in den Mund fährt!“ „Glauben Sie mir, nach Paris zu gehen, gnädigster Herr? Vielleicht sind Sie in acht Tagen in Fontainebleau so verlassen wie ein Einflieger.“

Der Kardinal lachte. „Ich verstehe Sie, Freund. Sie wünschen dem toten Dämon hier zu entkommen. Reisen Sie; denn die Enjambée, die ich Ihnen versprochen, kann ich Ihnen nun doch nicht geben; mit Gesellschaft leisten können Sie nicht, denn ich habe der Gesellschaft zuviel.“

Colas schickte Pauline einen Bote mit reißerischen Worten. Colas schickte Pauline einen Bote mit reißerischen Worten. Colas schickte Pauline einen Bote mit reißerischen Worten.

Der Zentralverband der Reinigungsunternehmer Deutschlands, welcher speziell die Glasreinigung, auch ähnliche Reinigungsarbeiten umfaßt, hält am 15., 16., 17. d. M. seinen Verbandstag im „Reinshof“ hierher ab.

Agitations- und Opferwoche für die Partei!

Das heißt: Mitglieder werden und freiwillige Beiträge sammeln für die Partei.

Jede in dieser Woche jeder seine Pflicht. Die Zeit ist ernst. Jeden Augenblick kann uns eine Reichstagswahl überraschen.

Die Gegner sind gerüstet!

Deshalb müssen auch wir rüsten! — Werbt Mitglieder! Zeichnet zum Wahlfonds!

Freiwillige Beiträge und Neuaufnahmen nehmen das Parteisekretariat, Große Münzstraße 3, II, und alle Vertrauensmänner entgegen.

Die Nachprüfung der Urteile gegen Eisenbahner.

Die „rote Fahne“ verleiht sich zu der Behauptung, die bürgerlichen Parteien des Landtags hätten selbst den von der S. P. D. eingebrachten Antrag abgelehnt, nach dem Staatsministerium das Recht gibt, berurteilte Eisenbahner nach Prüfung des Falles einzeln zu amnestieren.

Der Führer zur Befähigung der Hausbemalungen im Stadtbezirk Magdeburg, den der Magistrat herausgegeben hat, kann gegen Erstattung der Selbstkosten für 1,50 beim Pfänder des Rathauses und am Eingang der Mitteldeutschen Ausstellung gekauft werden.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Betriebsvereinsabend S. P. D. (D. G. V.) Am Sonnabend den 15. Juli, abends 7 Uhr, wichtige Sitzung bei H. Holz, Tschirnerstraße 22. Berichtsabend, Parteitag und Familienfeier sind derzuzugehen.

Jungsozialisten.

Jungsozialistische Blätter müssen möglichst bald von der Buchhandlung Volksstimme abgeholt werden.

Betriebsförderung. Zu einer längeren Betriebsförderung kam es am Donnerstag nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr bei der Linie 9 der Straßenbahn. Es hatte sich plötzlich eine Stromunterbrechung ereignet, die ein reichliches Anstehen der Wagen in der Kaiserstraße zur Folge hatte.

Die beiden letzten Carraraini-Lage, der Sonnabend und der Sonntag, bringen Doppelvorstellungen, um 3 Uhr und 7.15 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellungen bringen ein ungefülltes Abendprogramm.

Dauerarten und Ausstellerarten zur Miama

sind zu haben im

Verwaltungsgebäude, Ausstellungsgelände.

Für die Leser des „Kosmos“. Der „Kosmos“ für Juni liegt in der Buchhandlung Volksstimme bereit zum Abholen. Die Leser werden gebeten, die Nummer in Empfang zu nehmen, soweit es noch nicht geschehen ist.

wie geschlagen. Den andern Tag ward Pauline noch schwächer. Sie verlangte mit Tränen nach Paris. Die junge Gräfin wollte sich von ihr nicht trennen. Der Graf ließ die beiden Damen nach Paris führen, besonders da ein herbeigerufenen Arzt wirklich an Paulines Bett bedenkliche Miene gemacht hatte, weil er die anrückende Krankheit gar nicht enträtheln konnte.

Neue Erhöhungen bei Post und Eisenbahn. Wegen der fortgesetzten Steigerung der Löhne und der Preise für Materialien soll eine neue Erhöhung der Personentarife zum 1. Oktober eintreten. Die Fahrkartenpreise werden um 50 Prozent erhöht.

Eisenbahnrundreisen für 36 500 Mark. Mit Gültigkeit ab 1. Juli d. J. sind Reisebahnrundreisen 1. bis 3. Klasse mit einer Geltungsdauer für 30. und 45 Tage eingeführt, die zu beliebigen Fahrten in allen fahrplanmäßigen Schnell- und Personenzügen der Reichsbahnen berechtigen.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 10. bis 17. Juli d. J. zum Preise von 1700 Mark für ein Pfundgold, 860 Mark für ein Zehnmargstück.

Die Vertreterschaft durch die Polizei. Von der Polizei wird uns geschrieben: Einige hiesige Zeitungsredaktionen haben geglaubt, feststellen zu können, daß das Polizeipräsidium seine amtlichen Berichte den Zeitungen der verschiedenen Richtungen nicht gleichmäßig zutommen lasse.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Sabot! Sonnabend von 8 bis 9 1/2 Uhr im Arbeiterklub.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Opernhaus. Stadttheater. Sonnabend (letzter Abend) der Oper. — Sonntag (letzter Abend) der Oper. — Opernhaus. Stadttheater. Sonnabend (letzter Abend) der Oper.

Auslandsman: Deutsches Siebeld und Wandern.

Sonderausstellung des Deutschen Auslandsinstituts Stuttgart auf der Miama. Eintritt für Erwachsene 5 Mark, Schüler und Kinder 3 Mark.

Willst du Mann sein, geh zu Promom, Bräutigam Nr. 29.

Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidung. Verkauf zu allerbilligsten Preisen. Leckers Gelegenheitskäufe, Tischlerbrücke 33.

Fontainebleau verlassen. Beruhigen Sie sich. Ich will mit den Augenblicken gehen, die ich noch das Vergnügen haben kann. Sie in Paris zu sehen. — Es scheint, dem König gebe die Luft von Fontainebleau nicht wohl. Die Witterung ist doch noch etwas rauh gewesen.

Aus alten Abschlüssen

kann ich noch einige Zeit zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr!

Herrn- und Knaben-Kleidung

Schlüpfer, Covercoat-Paletots, dunkle Paletots für Junglinge u. Herren, 2600.00 2100.00 1875.00 1650.00 bis 950.00

Herrn- und Junglings-Anzüge in blau und farbig, gute Qualitäten, modernste und beste Ausführung 2850.00 2250.00 1975.00 1650.00 bis 850.00

Herrn-Beinkleider derbe Qualitäten, schöne Streifenmuster, auch für Karle Herren 800.00 750.00 550.00 490.00 bis 250.00

Knaben-Anzüge für jedes Alter, neue reizende Formen, nach sehr preiswert 1100.00 850.00 600.00 450.00 bis 290.00

Outwabs u. Westen, Gehrod-Anzüge, Phantase-Westen noch sehr günstig!

Damen- u. Mädchen-Konfektion

Sommer-Mäntel in verschiedenen Stoffarten, moderne Verarbeitung 469.00 395.00

Halbjährlicher Mantel lange Form, eventuelle Winter 555.00

Donnegal-Mäntel in verschiedenen Farben 1025.00 825.00 695.00 610.00

Covercoat-Mäntel in Stoffe, glatte und garnierte Stoffe 2000.00 1895.00 1500.00 1025.00 875.00

Sommer-Kleider in Wolle, Halbvolle, Satin, großes Lager, noch besonders billig!

Kinder-Kleider und -Mäntel für jedes Alter in großer Auswahl

Boile-Kleider in dunklen Mustern, mit Hälsen, garniert 755.00 695.00

Getapfte und gebügelte Satinkleider 255.00 210.00

Kleider- und Mantel-Stoffe

Wollentrefen in fetten großer Auswahl pro Meter 89.50 59.50 bis 42.50

Shotten in schönen Mustern pro Meter 89.50 69.50 59.50

Kosttreifen in moderner Ausführung, Halbvolle und reiner Wolle, 100 cm breit pro Meter nur 195.00 115.00 95.00

Einfarbige Kleiderstoffe in reich. Farbenausw. versch. Webart pro Meter 275.00 185.00 145.00 94.50

Cheviot in verschied. Farben, 130 cm breit, schwere Qualität pro Meter 285.00 250.00

Zuch für Kostüme und Mäntel, 130 cm breit pro Meter 375.00

Mantelstoffe grau und braun, für Übergangsmäntel geeignet pro Meter 210.00 165.00 157.00

Chardine künstliche modern. Farben, 130 cm breit pro Meter 325.00

Schuhwaren

Herrn-Stiefel breite, bequeme Form, mit Ledertappe 618.50 550.00 542.00

Jug- und Schnallenstiefel Rindbo, beste Qualität 598.00 479.00

Damen-Spangenschuhe Cheviot, Borcaff, Klabb, Kackel u. Zwillbanger 425.00 375.00 355.00 299.00

Damen-Halbschuhe mit und ohne Lacktappe, Cheviot, Rindbo, Borcaff, beste Qualitäten 485.00 445.00 432.00 395.00

Beißleinen-Halbschuhe Gänrschuhe, mit braunem und weißem Stoff 188.00 176.00 149.50

Kinder-Stiefel Größe 27 bis 30 in braun und schwarz Größe 31 bis 35 275.00 249.00 198.00 245.00

Kaufhaus Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2.

SARRASANI
Königsborner Straße - Station Lina 5
— Telefon 6274 —
Sonnabend u. Sonntag
Unwiderruflich!
2 letzte Tage!
Sonnabend 8 Uhr u. 7.15 Uhr 2 Vorstellungen
Sonntag 8 Uhr u. 7.15 Uhr 2 Vorstellungen
Nachmittags Kinder halbe Preise. Nachm. volles Abendprogramm. — Vorverk. u. Nachm. Kronprinzenstraße Nr. 1, und Circuskastr. ab 965 9 Uhr morgens geöffnet.

Thalia-Lichtspiele Buckau.
Freitag bis Montag:
Das große Radiumgeheimnis
1. Teil: Die Todesfahrt
der große amerikanische Sensationsfilm.
Asta Nielsen
in
Briganten - Rache!
Sonntag - Nachmittags - Vorstellung
ab 4 1/2 Uhr bei voller Besetzung. 1056

Royal-Künstler-Spiele
Breitweg 94
Erstes und größtes Kaffeehaus-Kabarett am Platze.
Das erstklassige 1-Hälfte-Juli-Programm nur noch heute Freitag und morgen Sonnabend. Ab Sonntag vollständig neues Programm! 1065

Zentral-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr Täglich 7 1/2 Uhr
Mascottchen
Sonntags 2 Vorstellungen
3 1/2 Uhr. 7 1/2 Uhr.

Unreines Blut
heftigen Sie durch die Wasserreinigungstafel der Hof-Apotheke
Bredowweg 156.

Lehrlings-Gesuche
gleichwohl weicher Sprache, werden mit Erfolg in der Volksstimme

Vogelbauer u. Regale
Haupt W. Schreiner
Hauptstadtstraße 51

Stephanushallen
8 Uhr, Sonntag 10 Uhr
6 Solonnummern 6
2 Schlegelstößen 2
Jeden Sonntag: Programmwechsel.

Städtische Theater
Sonnabend den 15. Juli
Stadttheater.
Anf. 7 1/2, Ende 9. 10 1/2 Uhr.
Bittoria-Theater
Bullau.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Fahrrad (Wanderer)
verkauft/Buttanierstraße
Sustav Wiasche, Höhepforte-
straße 34 (Eing. Königsstr.)

Künstlerspiele
Blaue Grotte
8 Uhr:
Der glänzende Spielplan.
Ab Sonntag:
Neue Künstler.

Fürstentof-Restaurant u. Café
Kaiserstraße Nr. 94a.
Vorzüglich. Mittagstisch
Reichhalt. Abendkarte.
Aktien-Bier
hell u. dunkel
8/20 Liter
5.00 Mark.

Restbestände
und Einzelpaare noch zu
sehr billigen Preisen

Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	25	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	25
Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	29	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	29
Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	69	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	69
Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	69	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	69
Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	79	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	79
Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	93	Leinwand-Schleier mit Oberseite 25 x 25	93

Breitweg 193

Gold Silber Platin Brillanten Hauffe
Leiten, Klinge, Nieren
Königsplatz, Weß.
alle Gelegen. Gelegenheiten
Hauptstadt 14, Tel. 2794
Haupt. St. Schreiner
in Haupt. Stadt. Nord.

Stichtspiele Fernerleben.
Sonnabend bis einsehl. Sonntag
der überaus mit je hebhaftem Erfolg gelaufene
Nischen-Aufführung-Film
Kaiserin Elisabeth.
Was dem Eichenleben einer Kaiserin
die Tragödie einer Kaiserin.
Gefühl, Liebe, die Nichte und ehemalige
Sohnen der Kaiserin, nach deren Aufschrei-
ungen der Film gemacht wurde, spielt eine
der Hauptrollen.
Niemand verlässt den Film, zu dem noch
die neuesten Vorprogramme geboten wird, sich
entziehen.

4 billige Tage 4
(soweit Vorrat reicht)
Feine Lederwaren
Reiseartikel
aus alten Beständen und einzelne Musterstücke
zu erstaunlich billigen Preisen.
L.V.H. Michel
Lederwaren eigener Fabrikation
14 Kaiser-Wilhelm-Strasse 14.

UT UT
Sternstr. Auf. 6 Uhr, letzte Vorst. 7 1/2 Uhr, Sonntag ab 8 Uhr
Buckau Auf. 6 Uhr, letzte Vorst. 7 1/2 Uhr, Sonntag ab 4 Uhr

Armsstrong der Herkules der schwarzen Berge
Elmo Lincoln
Gollath
1. Teil: Das unheimliche Phantom
2. Teil: Auf Leben und Tod 1068
Im wildsten Westen Amerikas, wo Urwald u. Steppe hart anein-
anderstoßen, in jenen düstern,
unwirtlichen Gegenden liegen die
Schwarzen Berge, die Heimat und
Zielort Verkommenheit! Dichtes
Gestrüpp, heimlich verborgene
Schleichwege bilden den Gesindel
willkommenes Versteck! Die Kugel
mit der Faust regiert! Gewalt geht
vor Recht! ... Als echtes Kind
der Steppe lebt ein junges Mäd-
chen, tollkühn und verwagene
Ritte, oft begleitet von dem über-
aus gefährlichen Indianer-
Häuptling Gollath Armsstrong! Und
dieser Armsstrong ist der Her-
kules der Berge! Von hoher u.
breiter Gestalt, besitzt er eine
unvergleichliche Kraft. Er ver-
mag jeglicher Gefahr der meisten
Gegner zu trotzen ... und eben
diese gewaltige Körperkraft ist
ihm auch zum Beschützer dazuge-
worden, die in schwerer Not seinen
starken Beständen bedürfen!
Zwei Teile werden als ein
Programm gezeigt.

Menschliche Bestien
Die Geschehnisse der Menschheit, jene
gold- und weißgerigen menschen-
lichen Bestien, die über Leben
zu ihrem Ziele streben, werden
in grandiosen Bildern bei Ausübung
ihres schändlichen Handwerks ge-
zeigt. Eine derartige Fülle von
interessanten Sensationen ist bis-
her niemals dargestellt worden.
Kampfszenen Abenteuer von un-
beschreiblicher Furchtbarkeit
mit Bildern ersten Liebesglücks ab.
Der Zirkus ist die Arena dieses
unvergleichlichen Kampfes zwischen
Mensch und Bestie, zwischen
Mensch und menschlicher Bestie.
Dazu das große spannende Drama
Das Attentat